

5. **Felix Draeseke** (geb. 7. Oktober 1835 zu Koburg):

„**Treue**“, Lied für Sopran, op. 16, Nr. 6.

Wenn alle untreu werden, so bleib' ich dir doch treu,
Daß Dankbarkeit auf Erden nicht ausgestorben sei.
Für mich umging dich Leiden, vergingst für mich in Schmerz,
Drum geb' ich dir mit Freuden auf ewig dieses Herz.

Oft muß ich bitter weinen, daß du gestorben bist,
Und mancher von den Deinen dich lebenslang vergißt.
Von Liebe nur durchdrungen, hast du so viel getan,
Und doch bist du verflungen und keiner denkt daran.

Du stehst voll treuer Liebe noch immer jedem bei,
Und wenn dir keiner bliebe, so bleibst du dennoch treu.
Die treu'ste Liebe sieget, am Ende fühlt man sie,
Weint bitterlich und schmieget sich kindlich an dein Knie.

Ich habe dich empfunden, o losse nicht von mir,
Laß innig mich verbunden auf ewig sein mit dir!
Einst schauen meine Brüder auch wieder himmelwärts
Und sinken liebend nieder und fallen dir ans Herz.

Friedr. Novalis.

6. **Immanuel Faist** (geb. 13. Oktober 1823 zu Eßlingen, gest. 5. Juni 1894 zu Stuttgart):

„**Fürwahr, er trug uns're Krankheit**“, Motette für Chor.

Fürwahr, er trug uns're Krankheit und lud auf sich unsere
Schmerzen. Er ist um uns'rer Missetat willen verwundet und um
unserer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf daß
wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilet.

Soli: Frau Hedwig Ritter, Konzertsängerin (Sopran).